

Vorlage		Vorlage-Nr: E 26/0083/WP18
Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 20.05.2022
		Verfasser/in: E 26/00
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 10.05.2022 - öffentlicher Teil -		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.06.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2022 - öffentlicher Teil -.

Anlage/n:

Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements vom 10.05.2022 - öffentlicher Teil –

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
X			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses für das Gebäudemanagement

19. Mai 2022

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.05.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:26 Uhr
Ort, Raum:	Glassaal, Kurpark Terrassen, Dammstr. 40, 52066 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsherr Marc Beus

Ratsfrau Julia Brinner

Vertretung für: Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Lars Lübben

Ratsherr Rolf Schäfer

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Herbert Gilles

Herr Volker Lauven

Frau Juliane Schlierkamp

Herr Marc Teuku

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 1/11

Herr Dr. Klaus Vossen

Herr Bernd Wallraven

Vertretung für: Herrn Dr.-Ing. Michael Graefe

Abwesende:

Ratsherr Carsten Schaadt

entschuldigt

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

entschuldigt

Herr Dr.-Ing. Michael Graefe

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Heiko Thomas

Herr Klaus Schavan

als Schriftführerin:

Susanne Pospischil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
Gebäudemanagement vom 30.11.2021 - öffentlicher Teil -
Vorlage: E 26/0065/WP18**

- 3 **Prognose zum Jahresabschluss/-ergebnis 2021 des Gebäudemanagements der Stadt
Aachen
Vorlage: E 26/0071/WP18**

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 2/11

- 4 **Wirtschaftsplan 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen - angepasst an den Haushaltsplan 2022 -**
Vorlage: E 26/0070/WP18

- 5 **Erster Quartalsbericht 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen**
Vorlage: E 26/0074/WP18

- 6 **Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2022**
Vorlage: E 26/0068/WP18

- 7 **Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum nicht-schulischen Reparaturprogramm 2022**
Vorlage: E 26/0072/WP18

- 8 **Sachstandsbericht zu den Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutz-Konzept (IKSK)**
Vorlage: E 26/0075/WP18

- 9 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 30.11.2021 - nicht-öffentlicher Teil -:**
Vorlage: E 26/0066/WP18

- 2 **Auftragsvergaben an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute und sonstige freiberufliche Leistungen im Wirtschaftsjahr 2021:**
Vorlage: E 26/0069/WP18

- 3 **Einstellung und Bestellung der kaufmännischen Leitung des Gebäudemanagements (E 26):**
Einstellung, bevorzugt im Wege der Versetzung nach § 25 LBG NRW, des Stadtoberverwaltungsrates Lars Richter und Bestellung zum kaufmännischen Leiter des Gebäudemanagements zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vorlage: FB 11/0087/WP18

- 4 **Überblick über die Personalbindung im Gebäudemanagement im Aufgabenbereich "Unterbringung der Geflüchteten"**
Vorlage: E 26/0073/WP18

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

In Vertretung des abwesenden Ausschussvorsitzenden eröffnet der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rats Herr Jacoby die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter von Öffentlichkeit und Verwaltung.

Zur Tagesordnung gibt es seitens der Verwaltung den Änderungswunsch, den öffentlichen Tagesordnungspunkt 3, zu dem mündlich berichtet werden soll, in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil, dann TOP N 4, zu verschieben.

Herr Schavan erläutert, warum eine teilweise Beratung des Tagesordnungspunktes im öffentlichen und nachfolgend in Teilen dann im nicht-öffentlichen Teil nicht möglich ist.

Herr Thomas weist darauf hin, dass auch in der folgenden Ratssitzung zu diesem Thema eine Beratung und Erörterung erfolgen soll.

Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung fehlt ein Ausschussmitglied. Rats Herr Schäfer ist ab 17:07 Uhr anwesend.

Die geänderte Tagesordnung wird durch den Betriebsausschuss Gebäudemanagement beschlossen und angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt Ö3 - Überblick über die Personalbindung im Gebäudemanagement im Aufgabenbereich "Unterbringung der Geflüchteten" „ in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil zu verlegen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 30.11.2021 - öffentlicher Teil - Vorlage: E 26/0065/WP18

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 5/11

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende fragt die anwesenden Ausschussangehörigen, ob gegen die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2021 Einwände bestehen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt fehlt ein Ausschussmitglied.
Ratsherr Rolff Schäfer ist ab 17:07 Uhr anwesend.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2021 - öffentlicher Teil - bei 4 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit – einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8 Ablehnung: Enthaltung: 4

zu 3 Prognose zum Jahresabschluss/-ergebnis 2021 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0071/WP18

Herr Schavan, technische Betriebsleitung, erläutert ergänzend zur Vorlage, dass die Mitzeichnung des Dezernats Finanzen, Recht und Ordnung (Dez. II) / Fachbereiches Finanzsteuerung (FB 20) vorliegt. Er zeigt auf, dass nach aktuellem Stand der weiter fortgeschrittenen Jahresabschlussarbeiten die Verlusterhöhung sich um 900.000 Euro verringert hat.

Einsparungen konnten zum Beispiel aufgrund der coronabedingten Schließungen von KiTas und Schulen im Bereich des Reinigungsmanagements verbucht werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt die Prognose zum Jahresabschluss/-ergebnis 2021 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Wirtschaftsplan 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen - angepasst an den Haushaltsplan 2022 -

Vorlage: E 26/0070/WP18

Herr Schavan teilt mit, dass die Mitzeichnung des Dezernat Finanzen, Recht und Ordnung (Dez. II) vorliegt.

Er weist darauf hin, dass zum Wirtschaftsplan 2022 eine einmalige Sonderzahlung des Haushalts an den Betrieb in Höhe von 3 Mio Euro erfolge, damit operative Verluste, wie Preissteigerungen und höhere Aufwendungen in verschiedenen Bereichen ergeben haben, ausgeglichen werden.

Im Weiteren seien nur marginale Anpassungen wie beispielsweise bei den Personalkosten für Beamte vorgenommen worden.

Wortmeldungen liegen nachfolgend nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den an den städtischen Haushalt angepassten Wirtschaftsplan 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Erster Quartalsbericht 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen

Vorlage: E 26/0074/WP18

Herr Schavan führt ergänzend zur Vorlage aus, dass die Mitzeichnung des Dezernats Finanzen, Recht und Ordnung (Dez. II) seit dem 04.05.2022 vorliegt.

Auch hier gibt er den Hinweis auf die einmalige Sonderzahlung in Höhe von 3 Mio Euro durch den Haushalt an den Betrieb, wie bereits zu TOP 4 der geänderten Tagesordnung dargelegt.

Er weist auf die Besonderheit der ausgewiesenen Aufwendungen zur Beseitigung der Flutschäden hin, die von 1,6 Mio Eur auf nun 1,2 Mio Eur gesunkenen seien.

Die Anpassungen des Aufwendungsbetrages resultiere aus einer aktuellen Kostenprognose, anhand nun vorliegender Posten – bedeute daher keine strategische Ausrichtung.

Gleichzeitig weist Herr Schavan darauf hin, dass die Aufwendungen für die Unterbringung der Geflüchteten noch nicht eingerechnet seien.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 7/11

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den ersten Quartalsbericht 2022 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2022

Vorlage: E 26/0068/WP18

Herr Schavan legt dar, dass es sich bei dem Schul-Reparatur-Programm (SRP) um eine jährliche Berichterstattung handelt.

Er betont, dass das Bereitstellen von Mitteln im Wege des Schulreparaturprogrammes der richtige Ansatz sei, um den Wert der Gebäude zu erhalten.

Er hebt nochmals hervor, dass der durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle zu Grunde gelegte Wert von 1,2 % für die Instandhaltung von Gebäuden sehr niedrig sei und das städtische SRP eine Besonderheit darstelle. Im Zeitraum des Bestehens des SRP (2014 bis 2020) konnten auf diese Weise 55 Mio Euro abgearbeitet werden.

Aktuell stehen noch 11,5 Mio Euro zur Verfügung, um Maßnahmen im SRP umzusetzen. Herr Schavan betont, dass Schwerpunkte jährlich neu gesetzt werden – die für 2022 priorisierten Maßnahmen sind an Hand der Vorlage einschließlich der als Anlage beigefügten Übersicht dargestellt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

1. Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement:

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2022 zur Kenntnis.

2. Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 8/11

**zu 7 Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum nicht-schulischen
Reparaturprogramm 2022**

Vorlage: E 26/0072/WP18

Das Nicht-schulische Reparaturprogramm (NSR) soll - ähnlich wie das SRP - der Werterhaltung städtischer Objekte dienen, ist jedoch mit geringeren Mitteln ausgestattet.

Für das NSR stehen Mittel in Höhe von rund 23 Mio Eur zur Verfügung; bislang sind Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 10 Mio Eur umgesetzt worden.

Eine Schadensanalyse hat dabei die Konzentration auf die Technische Instandhaltung – explizit Rauch- und Brandmeldeanlagen (BMA) – gelegt.

Der Fokus liegt 2022 bei Objekten aus den Kategorien Kultur, Verwaltungsgebäuden und Jugend.

In einem nachfolgendem Austausch fragt Ratsherr Lübben nach, ob die bereitgestellte Übersicht der Maßnahmen zukünftig mit Hinweis auf bzw. Angabe zu energetische*n Maßnahmen z.B. mittels Fußnote, ergänzt werden kann.

Herr Schavan nimmt diese Anregung gerne auf und wird die entsprechende Umsetzung anstoßen. Im Weiteren beantwortet er erläuternd eine Nachfrage bezüglich Brandmeldeanlagen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht zum nicht-schulischen Reparaturprogramm 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Sachstandsbericht zu den Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutz-Konzept (IKSK)

Vorlage: E 26/0075/WP18

Herr Schavan legt dar, dass die Vorlage zum Integriertem Klimaschutz-Konzept (IKSK) zwischenzeitlich ein Standardtagesordnungspunkt ist und dies die Dringlichkeit des Themas aufgreift.

Ziel sei es, eine Übersicht über den Umsetzungsstand – Sachstandsbericht – aktualisiert zu geben.

Er weist darauf hin, dass bei den für Photovoltaik-Anlagen relevanten Herstellern Lieferschwierigkeiten vorliegen und zudem erhöhte Preise in den relevanten Produktgruppen zu verzeichnen seien und sich dies insgesamt auf die Maßnahmen des IKSK auswirke.

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 9/11

Herr Lambertz, Technischer Abteilungsleiter der Abteilung Technisches Gebäudemanagement -Projekte und Energie – führt im Weiteren zur Vorlage ergänzend aus.

Aktuell werden zu den Maßnahmen Ausschreibungen angestoßen sowie eingegangene Angebote sortiert.

Vergaben stehen bei den Maßnahmen des Kaiser-Karl-Gymnasiums (KKG) sowie der Schule Birkstraße an. Bei der Maßnahme Alkuinrealschule werde die Ausschreibung vorbereitet, es stehe jedoch noch das vorhergehende Gutachten des Statikers aus.

Er weist darauf hin, dass vor Installation von PV-Anlagen die vorhergehenden Prüfung und Abstimmung von ggfls. erforderlichen vorgelagerten energetischen Sanierungsmaßnahmen erforderlich ist und diese entsprechend vorab umgesetzt sein müssten.

Beispielweise sei dies bei der IKSK-Maßnahme am KKG erforderlich – hier werde die Dachplanen – und -dämmung saniert.

Durch die Durchführung vorhergehender erforderlicher energetischer Maßnahmen soll nach Installation der PV-Anlagen ein wartungsfreier instandhaltungsarmer Betrieb der PV-Anlagen erzielt werden.

Verschiedene Wortmeldungen unter Beteiligung von Frau Schlierkamp, Ratsfrau Brinner, Ratsherrn Jacoby, Ratsherrn Hecker, Herrn Lauven und Herrn Gilles zu verschiedenen Aspekten insbesondere zur zeitlichen Umsetzung der Projektplanung, zu Dachbegrünung sowie zu Priorisierung der Maßnahmen und Verteilung der Maßnahmen in den Stadtbezirken liegen vor.

Herr Schavan führt aus, dass die Umsetzung der IKSK-Maßnahmen hohe Priorität habe unter der Maßgabe baufachlicher Schwerpunkte. Die Maßnahmen zur PV-Anlagen stellen dabei ein wichtiges Thema dar. Herr Schavan zeigt auf, dass sich bei der Umsetzung der Maßnahmen jedoch besondere Schwierigkeiten aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen, wie z. B. Lieferkettenengpässe, Personalschwierigkeiten bei externen Fach-Firmen, auftreten könnten.

Herr Lambertz erläutert ergänzend, dass die dargestellte zeitliche Planung zur Umsetzung der Maßnahmen abhängig ist vom Stand der jeweiligen Ausschreibungen und abgegebenen Angeboten. Vorgesehen seien 125 Anlagen auf kommunalen Gebäuden, die auf das gesamte Stadtgebiet verteilt seien bei einem geplanten Umsetzungszeitraum in den nächsten 5 Jahren.

Die Priorisierung erfolge insbesondere nach dem Aspekt, wann in Verbindung mit der energetischen Sanierung eine zügige Umsetzung der Maßnahme PV-Anlage erfolgen kann.

Zudem seien Abstimmungen mit der regio Netz zu vorliegenden respektive auf die Maßnahme bezogen erforderliche netz-infrastrukturellen Voraussetzungen durchzuführen. Änderungen der ursprünglich geplanten zeitlichen Planung können z. B. auch eintreten, wenn bedingt durch die Größenordnung der PV-Anlage ggfls. vorab netz-infrastrukturelle Anpassungen – z. B. Umbau Trafostation / Mittelspannungsstation – erforderlich werden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 31.05.2022

Seite: 10/11

Die dargestellte Projektliste sei eine erste grobe Priorisierung auf Basis technisch-operativer Aspekte, um den Gesamtablauf der Maßnahmen auf Basis der derzeitigen Datenlage abzubilden.

Herr Lambertz legt dar, dass die Stadt Aachen zwischenzeitlich selbst Stromversorger sei; die Bilanzfähigkeit liege vor.

Der mittels städtischer PV-Anlagen gewonnene Strom soll eingespeist und für städtische Lieferstellen verwendet werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Sitzungsteil vor.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jacoby, schließt um 17.36 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit im Sitzungsraum fest.